

Der Historische Verein der Pfalz,
Bezirksgruppe Kaiserslautern e.V.

Vorsitzender Roland Paul

lädt Mitglieder und Gäste ein zur Römerfahrt nach

Osterburken



©J.Lingohr

Mithras-Relief aus Osterburken im Limesmuseum Aalen, 2014

am Samstag, dem

14. September 2019

Treffpunkt: Hbh Kaiserslautern, Haupteingang 7:15 Uhr

Kauf von 5er Tickets

Abfahrt 7:32 Uhr, S 1, Gleis 5

S-Bahnhof Osterburken, Ankunft 10:23 Uhr

Fußweg von S-Bahnhof Osterburken zum Römermuseum: 500 m

Führung im Römermuseum geplant um 10:45 Uhr

Fußweg vom Römermuseum zum Kastell 300 bzw. 400 m

Führung im Kastell

Fußweg vom Kastell zum Limeswachturm 1000 m

Turm ohne Führung begehbar

Einkehr im Café Mithras

im Römermuseum oder einer anderen Lokalität, die Samstagnachmittag geöffnet hat; wird noch abgeklärt

Rückfahrt

Rückfahrt: S-Bahnhof Osterburken **17:36 Uhr**, Ankunft in KL 20,26 Uhr oder spätestens 18:36 Uhr (nach Absprachen), dann Ankunft 21:26 Uhr

Kosten 15 €, einschließlich VRN-Ticket, Führungen bzw. 8 € wenn z.B. VRN-Karte ab 60 vorhanden ist!

Anmeldungen und Informationen bei Jutta Lingohr, **per Post** an Hebelstr. 22, 67734 Katzweiler, **per Mail** an Jutta-Lingohr@t-online.de, **per Telefon** an 0163 1471474 oder 06301 3892687 oder 0631 365 2552



©J.Lingohr

Sol-Mithras-Relief, Kopie Katzweiler, Original Lobdengau-Museum Ladenburg (**nicht Römermuseum, Osterburken!**)

Das Römermuseum bietet einen umfassenden Überblick über das Leben zur Römerzeit am Limes. Die sichtbaren Grundmauern des Kastells verdeutlichen sehr anschaulich die Ausmaße des befestigten Militärlagers. Abgerundet wird der Blick in die Geschichte durch den Besuch eines nachgebauten Wachturmes am Limeswall, der nördlich und südlich von Osterburken auf einer Länge von 1000 m noch im Gelände sichtbar ist.

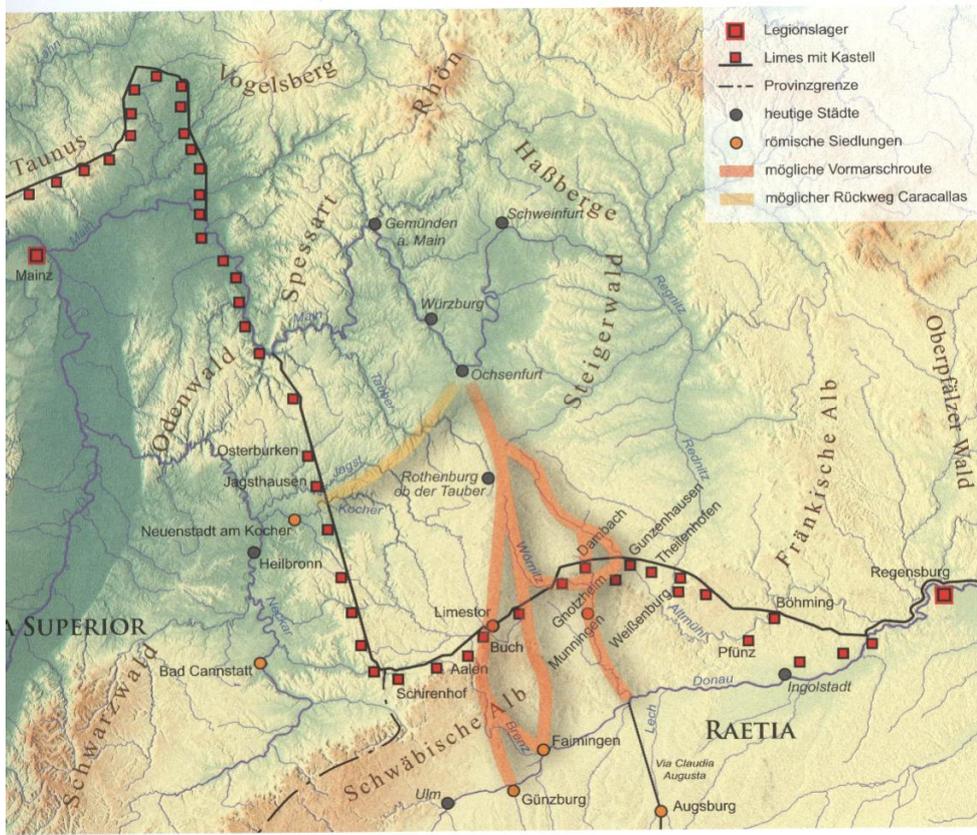
Quelle: <https://www.roemermuseum-osterburken.de>



Das Wort "limes" bedeutet ursprünglich Weg, Schneise oder Besitzgrenze und war ein Fachbegriff der römischen Landvermesser. Die Militärs verstanden darunter zunächst Schneisen im Feindesland, auf denen sich die Truppen schnell bewegen konnten. Erst später wurde der Begriff auf die überwachte Grenzlinie bzw. die gesamte Grenzzone übertragen.

©J.Lingohr

Am Wachturm 12/77, Ostalb-Limes, Rainau-Buch, 2014



Wachtturm 12/77 Am Ostalb-Limes, Rainau-Buch, 2014



Wachtturm bei Schwäbisch Gmünd, 2014

Altar für die Vierwegegöttinnen, Aalen 2014

